

Eschachblick, 31. Juli 2019

Abschied von drei langjährigen Lehrerinnen

Ruhestand nach zusammen mehr als 100 Jahren an den Zinzendorfschulen

Königsfeld. Drei »Urgesteine« der Zinzendorfschulen wurden am letzten Schultag vor den Sommerferien von ihren Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Romy Berberich-Ebner, Susanne Jehle und Ulrike Rök haben zusammen mehr als 100 Jahre an den Zinzendorfschulen gelehrt.

Schulleiter Johannes Treude würdigte sie für ihren unermüdlischen und engagierten Einsatz. Er rief in Erinnerung, dass sie alle Umwege in Kauf genommen hatten, bevor sie die Fächer unterrichten konnten, die sie studiert hatten. Damals seien in den jeweiligen Fächern wenig Stellen frei gewesen. Die Deutsch- und Französisch-Lehrerin Romy Berberich-Ebner habe 1990 zunächst ein Jahr lang Spätaussiedler unterrichtet, bevor sie an die Schule wechselte. Susanne Jeh-

le und Ulrike Rök hatten 1982 und 1981 ihren Einstieg als Erzieherinnen an der frauenberuflichen Schule.

Ein Weg, der auch noch heute gegangen wird: Die Referendarin Michelle Bendel geht für ein Jahr ans Mädchenhaus des Zinzendorfinternates, bevor sie eine Stelle als Lehrerin besetzen kann. Der Referendar Robin Oldenzeel wechselt aus privaten Gründen an eine Schule am Kaiserstuhl. So wohl die langjährigen Kolleginnen als auch die Referendare haben sich seit ihrem ersten Tag an den Zinzendorfschulen wohl gefühlt und lobten das gute Miteinander und die Gemeinschaft.



Schulleiter Johannes Treude und Verwaltungsleiter Tobias Banholzer (hinten von links) verabschiedeten Ulrike Rök, Susanne Jehle und Romy Berberich-Ebner (von links) in den Ruhestand.
Foto: Zinzendorfschule